Besteigung Chulu Far East (6.059 m) und Abstecher zum Tilicho-See

Individueller Wunschtermin | 24 Tage | ASNP230







Weitere Bilder auf unserer Website

Preis p. P.
ab 3.895 € zzgl. Flug

Reisebeschreibung

Der Chulu Far East befindet sich im nördlichen Teil des Marsyangdi-Tals entlang der klassischen Annapurna-Umrundung. Er bietet einen atemberaubenden Blick zu den drei 8.000ern Annapurna, Dhaulagiri und Manaslu. Mit Recht zählt er zu den schönsten Aussichtsgipfeln der Region. Auf der Trekkingtour passieren Sie kleine nepalesische Dörfer und erhalten dabei einen Einblick in den Alltag der Bergbewohner. Sie verlassen die Hauptroute der Annapurna-Umrundung und biegen in das einsame und wenig besuchte Naur-Kohla-Tal ab. Hier umrunden Sie den Pisang Peak (6.091 m) und nach der Passüberquerung des Kang La (5.322 m) gelangen Sie wieder auf die Hauptroute. Bestens an die Höhe akklimatisiert, sind Sie bereit für den bergsteigerischen Höhepunkt dieser Trekkingreise - die Besteigung des Chulu Far East (6.059 m). Über eine relativ technisch einfache Route gelangen Sie über ein Hochlager zum höchsten Punkt. Der Himalaya liegt Ihnen nun zu Füßen. Auf der Rückweg nach Jomsom wartet ein weiterer Höhepunkt auf Sie, denn Sie wandern nun vorbei an dem blau bis türkis schimmernde Tilicho-See auf knapp fünftausend Meter Höhe. Genießen Sie die Ruhe und Abgeschiedenheit. Mächtig thronen die Gipfel der Annapurna-Gruppe am Wegesrand. Nach Überquerung des Mesokantu-Passes wird der Blick frei auf den 8.167 m hohen Dhaulagiri! Sie steigen hinunter in das Kali-Gandaki-Tal, welches als tiefstes Durchbruchstal der Welt beeindruckt. Vorbei an Obstplantagen und Getreidefeldern erreichen Sie Jomsom. Per Panoramaflug geht es zurück nach Kathmandu, wo Sie noch Gelegenheit haben, die ehemalige Königsstadt zu entdecken.

Fragen zur Reise?
Steffen Kiefer | 0341 / 55 00 94-40 | steffen.kiefer@at-reisen.de

Charakter und Anforderungen der Reise

Technisch weist das Trekking keine besonderen Schwierigkeiten auf. Allerdings erfordert es aufgrund seiner Länge und dem teilweise ständigen Bergauf und Bergab viel Ausdauer und eine sehr gute Kondition. Die Gehzeiten lie-gen zwischen 6 bis 9 Stunden pro Tag (am Chulu Far East im Auf- und Abstieg bis zu 10 Stunden), wobei Höhendif-ferenzen bis zu 1.200 m bewältigt werden. Zudem sollten Sie schwindelfrei und trittsicher sein, da die Wege teil-weise durch felsiges Gelände oder Geröll und durch kleine Bäche führen. Auch sollten Sie eine gute Höhenverträg-lichkeit besitzen – das heißt, Herz und Kreislauf müssen gesund sein, da Sie in Regionen über 3500 Höhenmeter kommen. Konsultieren Sie bitte vor Reiseantritt Ihren Arzt. Selbst ein gesunder Organismus darf keinesfalls durch zu rasches Gehen überbeansprucht werden. Langsames und stetiges Gehen sind sehr wichtig! Erfahrungsgemäß können manche Teilnehmer bereits durch die Klimaumstellung sowie die Änderung der Schlaf- und Essgewohn-heiten geschwächt und damit „anfälliger“ werden. Während des Trekkings werden Sie von einer Begleitmannschaft betreut, die sich um das Gepäck kümmert. Sie selbst werden nur das Notwendigste (Anorak, Wasserflasche, Foto-apparat etc.) in einem Tagesrucksack tragen. Das restliche Gepäck wird von den Trägern und Tragtieren transpor-tiert.

Besteigung des Chulu Far East (6.059 m) • Technisch mittelschwerer Sechstausender • Solide Kenntnisse im Umgang mit Steigeisen, Pickel, in einer Seilschaft gehen, Trittsicherheit und eine solide Kondition sind Grundvoraussetzung für die Besteigung • Je nach Bedingungen müssen im Gipfelbereich bis zu 40° steile Firnhänge begangen werden (an steilen Passagen wird die Route mit Fixseilen gesichert)

Ausrüstung: Steigeisen, Pickel, Gurt, Seilklemme, Brusikschlingen und 2 HMS Karabiner (kann in Kathmandu in diversen Bergsportläden ausgeliehen werden, jedoch muss die gesamte Mietdauer gezahlt werden (exklusive)). Wir empfehlen, das Equipment von Deutschland aus mitzunehmen. Warme steigeisenfeste Bergschuhe (Temperartur-bereich bis -15°C)

Schwer

Dieser Schwierigkeitsgrad ist mit einer hohen körperlichen Belastung verbunden. Die Tage können lang und intensiv sein, Komforteinschränkungen sind möglich. Die Anforderungen bleiben oft über mehrere Tage konstant hoch. Auch mental erfordert diese Reiseform Konzentration, Disziplin und die Fähigkeit, mit Erschöpfung umzugehen.

Fitness
Sehr gute körperliche Fitness zwingend erforderlich

Training
4–5× pro Woche intensives Ausdauer- und Krafttraining

Psychische Belastung
Hoch – Stressresistenz, Frustrationstoleranz und mentale Stärke notwendig

Bergzeichen

Für diese Touren ist es unerlässlich, dass Sie mit Pickel und Steigeisen umgehen können. Außerdem ist Gletschererfahrung zwingende Voraussetzung.

Reiseverlauf

1. Tag

Anreise

Flug von Deutschland nach Kathmandu

2. Tag

Ankunft

Ankunft in Nepals Hauptstadt und Transfer zum Hotel in Stadtteil Thamel. Treffen mit dem Reiseleiter 19 Uhr in der Hotellobby.

3. Tag

Transfer von Kathmandu nach Dharapani 1880 m (ca. 8-9 h/ 240 km)

Hier treffen Sie auf Ihre Trekking- Begleitmannschaft (Träger, Sherpas und Koch), die Sie während der Umrundung hilfreich zur Seite stehen werden (nicht benötigtes Gepäck kann im Hotel in Kathmandu deponiert werden). Übernachtung Lodge

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

4. Tag

Trekking von Dharapani nach Koto

Nach dem Frühstück und Verteilung aller Lasten starten Sie zu unserem ersten Abschnitt nach Koto (liegt auf ca. 2.600 Höhe). Gemütliche Wanderung mit Blicken auf die Manaslu Kette, vorbei an kleinen Dörfern und Feldern dringen Sie immer tiefer das Tal ein und der Weg geht in einem ständigen bergauf und bergab allmählich höher, queren eine neu erbaute Hängebrücke aus dem Jahre 1973. Jetzt wird der Weg immer steiler und im Ort Bagarchap treffen Sie auf die erste Gompa. Sie passieren das Dorf Thanchok und kurze Zeit später erreichen Sie Ihr heutiges Tagesziel Koto (2.600 m) nach 6-7 h Gehzeit erreicht. Übernachtung Lodge / Aufstieg ca. 900 m

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

5. Tag

Wanderung nach Meta

Von Koto aus überqueren Sie den Marsyangdi-Fluss und wandern in das einsame Naur-Khola-Tal hinein. Auf der gegenüberliegenden Seite schraubt sich der Lamjung Himal mit seinen 6.983 m in die Höhe. Es geht flussaufwärts, vorbei an rauschenden und duftenden Wäldern und hin und wieder er-blicken Sie die Eisspitze des 6.701 m hohen Kang Guru. Kurz hinter dem kleinen Dorf Dharmasala (3.230 m) erreichen Sie Meta (3.560 m). Übernachtung Lodge / Gehzeit ca. 7 Stunden / Aufstieg ca. 1.100 m

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

6. Tag

Trekking nach Kyang

Nach gemütlichen Frühstück folgen Sie weiter dem Flusslauf des Naur Khola, kommen vorbei an verlassene Siedlungen der Khampa (Flüchtlinge aus Tibet) und genießen die schöne Natur, die Blicke auf die Bergwelt und die Schneeriesen wie Pisang Peak und Kang Guru. Kurz hinter Meta gehen Sie gerade aus und folgen dem Fluss Phu Khola bis zum Tagesziel Kyang 3.530 m. Übernachtung Lodge / Gehzeit ca. 5-6h / Aufstieg ca. 650 m

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

---

7. Tag

Wanderung hinauf nach Phu Village

Sie folgen weiter dem Fluss und links und rechts stehen die schönen und vielleicht auch noch unbestiegenen Berge wie z. B. Tilje Peak, Gyaje Kang, Pokharkan und Chhubche. Nach ca. 5 h erreichen Sie den kleinen Ort Phu (4.080 m).Übernachtung Lodge / Gehzeit ca. 5-6h / Aufstieg ca. 500 m

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

---

8. Tag

Akklimatisierungstour auf den Hausberg Gurusangbo und Klosterbesuch

Um die Höhenanpassung weiter zu verbessern, unternehmen Sie heute eine Tagestour auf den Hausberg von Phu, den 4.746 m hohen Gurusangbo. Direkt aus dem Ort geht es mäßig steil und kontinuierlich bergan. Mit jedem Schritt höher öffnet sich die Bergwelt und am Horizont zeigt sich nun erstmalig die Gipfelpyramide des Himlung. Nach ca. 2-3 Stunden Gehzeit haben Sie den höchsten Punkt erreicht. Ein kleine Stupa schmückt den Gipfel. Genießen Sie den traumhaften Ausblick auf die Himalaya Berge wie Lugula (6.899 m) Chako (6.704 m) Ngoru Peak (6.116 m) Hulung Peak (6.374 m) Gyaji Kang (7.074 m) Nemju (6.404 m) und Chyakhu Himal (6.805 m). Nach ausgiebiger Rastpause erfolgt der Abstieg über die Aufstiegsroute wieder zurück in den Ort. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung oder es besteht die Möglichkeit das Tashicholing Klos-ter auf der gegenüberliegenden Flusseite. Übernachtung wie am Vortag

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

---

9. Tag

Phu Village – Kyang

Sie genießen die schöne Bergstimmung und wandern gemütlich zurück nach Kyang. Übernachtung Lodge / Gehzeit ca. 4 h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

---

10. Tag

Aufstieg nach Naar Village (4.200 m)

Zurück zur Flussgabelung von Naar und Phu. Hier biegen Sie rechts ab und erreichen wenig später das kleine Dorf Naar. Die einheimischen „Narpa“ sind eine sehr kleine Volksgruppe mit nur 500 Mitgliedern und Ihrem eigenen zum Thamang Gale gehörenden Dialekt. Im Hintergrund dominiert der Pisang Peak. Am Nachmittag haben Sie Zeit zum Bummeln durch den Ort und zur Besichtigung der über dem Ort thronenden Gompa. Übernachtung Lodge / Gehzeit ca. 5h / Aufstieg ca. 850 m

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

---

11. Tag

Wanderung zum Kangla-Basislager

Der Vormittag steht zur freien Verfügung. Nach dem Mittagessen wandern Sie zum Base Camp des Kangla-Passes ca. 4.600 m. Ausruhen und Kräfte sammeln für den kommenden Tag. Gehzeit ca. 3-4 h / Übernachtung in sehr einfacher/spartanischer Hütte (ggf. Zelt)/ Aufstieg ca. 550 m

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

---

12. Tag

Kangla Pass ca. 5.306 m – Nawal 3.660 m

Sehr zeitig starten Sie heute mit Aufstieg, denn eine sehr lange Etappe liegt vor Ihnen. Es geht stetig bergan und nach ca. 4-5 h überqueren Sie den 5.306 m hohen Kangla-Pass. Der mit den vielen bunten Gebetsfahnen geschmückte Pass lädt zu einer ausgiebigen Rast ein. Genießen Sie den schönen Blick auf die vor Ihnen liegende Annapurna-Kette, auf den Chulu Far East (6.059 m) sowie auf den in weiter Ferne schimmernden Gipfel des Himlung (7.126 m). Anschließen langer Abstieg bis nach Nawal (3.660 m). Vom Dorf können Sie die Flugpiste vom Hongde 3.280 m im tiefer liegendem Tal sehen. Übernachtung Lodge / Gehzeit ca. 7-9 Stunden / Aufstieg ca. 900 m / Abstieg ca. 1.400 m

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

---

13. Tag

Aufstieg zum Base Camp des Chulu Far East

Hinter Nawal führt der Panoramaweg zunächst hinauf nach Chulu Khola (4.060 m) mit Blick auf einen schönen Wasserfall. Anschließend geht es über einen recht steilen Serpentinenweg stetig bergan bis in Basislager des Chulu Far East (4.950 m). Hier wird für die nächsten drei Nächte das Lager aufgebaut. Gehzeit ca. 6 Stunden / Übernachtung im Zelt / Aufstieg ca.1.350 m

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

14.–15. Tag

Chulu Far East – Gipfeltag + Reservetag

Noch im Dunkeln und im Schein der Stirnlampen beginnen Sie mit dem Aufstieg zum Gipfel. Der Weg führt durch ein stellenweise ca. 40° steiles, ggf. fixseilversichertes Eis- oder Firncouloir hinauf zum Sattel ca. 5.600 m zwischen Chulu East- und Chulu Far East-Gipfel. Anschließend über den Südwest-Rücken mit einigen steileren Aufschwüngen hinauf zum Gipfel (6.059 m). Oben angekommen werden Sie mit einem atemberaubenden 360° Rundumblick über den Himalaya (Manaslu, Annapurna, Ganesh Himal, Himlung und viele weitere Sieben- und Sechstausender) für die Mühen der letzten Stunden belohnt. Nach dem Gipfelfoto und einer entsprechenden Rast erfolgt dann der Abstieg über die Auf-stiegsroute bis zum Basislager. Gesamtgehzeit ca. 10–11 Stunden / Übernachtung im Zelt

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

---

16. Tag

Abstieg nach Manang

Nachdem alles verpackt wurde, erfolgt der lange Abstieg nach Manang auf der Annapurna-Runde. Der Weg führt über Yakalmen, vorbei am Chulu-Khola-Fluss und bis Julu mit seinen wasserbetriebe-nen Gebetsmühlen. Anschließend weiter bis nach Braga mit der sehenswerten Gompa, die sich über den Dorf befindet. Nach ca. 6 Stunden erreichen Sie Manang (3.540 m), den Hauptverwaltungsort des Marsyangdi-Tales. Dieses Bergdorf liegt eingebettet in eine wilde Landschaft inmitten der gewaltigen Wände von Ganggapurna und Annapurna III. Am Nachmittag haben Sie Zeit, durch den Ort mit seinen engen Gassen und kleinen Geschäften zu schlendern. Übernachtung Lodge / Gehzeit ca. 6 Stunden / Abstieg ca. 1.600 m

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

---

17. Tag

Manang – Tilicho Basecamp

Kurz hinter Manang verlassen Sie wieder die Hauptroute und folgen dem Khangsar-Khola-Fluss in Richtung Tilicho-See. Unterwegs erfreut Sie der Anblick auf das Panorama der Annapurna-Gruppe. Oberhalb von Khangsar lohnt der Besuch der tausend Jahre alten Thare Gompa. Am frühen Nachmit-tag erreichen Sie das Tilicho-Basislager (4.200 m). Übernachtung Lodge / Gehzeit 6-7 Stunden / Auf-stieg ca. 650 m.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

---

18. Tag

Tilicho Base – Tilicho See 4.920 m – Tilicho Nordlager (4.940 m)

Der Weg führt weiterhin in Richtung Westen, links und rechts stehen die schönen vergletscherten Gipfel. Nach ca. 3-4 h erreichen Sie die Endmoräne des malerisch in die Landschaft eingebetteten, tiefblauen Tilicho-Sees. Anschließend Abstieg zum Seeufer und Querung bis zum Zeltlager. Ein Traumplatz, wunderschön gelegen auf einer Terrasse oberhalb des Sees. Unmittelbar angrenzend steht der 7.131 m hohe Tilicho. Eine gewaltige Flanke aus Stein und Eis schwingt sich bis zum Khangsar Kang (7.485 m) und später bis zur 8.091 m hohen Annapurna hinauf. Nach Mittagspause am Tilich-See geht es weiter zum Tilicho Nordlager. Der Weg verläuft rechter Hand des Sees. Auf dem Weg passieren Sie das „Hochlager“ mit ca. 5.240 m Höhe. Anschließend geht es hinauf auf den „Eastern Pass“ mit 5.340 m. Tolle Blicke auf die Annapurna-Gruppe lassen die Anstrengungen schnell vergessen. Nach ca. 5-6 Stunden Gehzeit erreichen Sie das Tilicho-Nordlager. Übernachtung Zelt / Gehzeit ca. 7-8 Stunden / Aufstieg ca. 1300 m / Abstieg 550 m

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

19. Tag

Überquerung des Mesokanto-Passes (5.121 m)

Heute liegt noch einmal eine anstrengende Etappe vor Ihnen, aber durch die vorangegangen Tage sind Sie bestens an die Höhe akklimatisiert. Sie überschreiten zuerst den Tilicho-Pass und anschließend nach einer langen Querung den ca. 5.121 m hohen Mesokanta-Pass. Von hier oben haben Sie einen gewaltigen Blick auf den 8.167 m hohen Dhaulagiri, den Tukuche Peak und Nilgiri North. Anschließend erfolgt der Abstieg zur Yak-Kharka-Wiese. Übernachtung Lodge / Gehzeit ca. 8-9 h / Aufstieg ca. 650 m / Abstieg ca. 1.500 m

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

20. Tag

Letzter Trekkingtag: Yak Kharka – Jomsom 2.720 m

Sie steigen bis in das wunderschöne Kali-Gandaki-Tal ab, überqueren den Fluss und erreichen wenig später den Ort Jomsom. Sie befinden sich nun in einer der tiefsten Schluchten der Welt, eingerahmt von den beiden Achttausendern Dhaulagiri und der Annapurna. Mit einer Abschiedsfeier lassen Sie die schöne aber auch anstrengende Berg- und Trekkingtour gemeinsam mit den fleißigen Trägern, Küchenteam und Guide ausklingen. Übernachtung Lodge / Gehzeit ca. 6-7 Stunden / Abstieg ca. 1.400 m

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

21. Tag

Reservetag

Dieser Tag dient als Reservetag für Schlechtwetter oder fehlende Höhenanpassung. Übernachtung Zelt/Lodge

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

22. Tag

Panorama-Rückflug via Pokhara nach Kathmandu

Zeitig am Morgen fliegen Sie durch das Kali-Gandaki-Tal abwärts und landen nach einer Zwischenlandung in Pokhara in Kathmandu. Anschließend Transfer zum Hotel und der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. Abschiedsessen / Übernachtung im Hotel

Verpflegung

Frühstück, Abendbrot

23. Tag

Freizeit und Rückreise

Je nach Flugverbindung steht Ihnen heute entweder ein halber oder ganzer Tag zur freien Verfügung (Einkaufsbummel oder Besichtigung). Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Deutschland.

Verpflegung

Frühstück

24. Tag ## Ankunft

Rückflug nach Deutschland und Ankunft am gleichen Tag.

Leistungen

Das ist inbegriffen

- [x] 2 x Inlandsflüge Jomsom – Pokhara (10 kg Freigepäck + 5kg Handgepäck) /Pokhara - Kathmandu in der Economy Class (20 kg Freigepäck + 5kg Handgepäck) in der Economy Class inkl. Tax und Kerosinzuschlägen / Übergepäck muss extra bezahlt werden (ca. 2 Euro pro kg)
- [x] alle Transfers, Überland- und Besichtigungsfahrten lt. Programm in Privatfahrzeugen
- [x] Übernachtung in Hotels (Kathmandu + Pokhara), während des Trekkings in Lodgen und Zelten (s. Tagesplan) + Bergbesteigung in 2-Personen-Zelten
- [x] Verpflegung: Vollpension während des Trekkings, ansonsten Frühstück (20 x Frühstück / 18 x Mittagessen / 19 x Abendessen/ s. an den einzelnen Tagen)
- [x] Sämtliche Getränke während der Zeltübernachtungen (alle Heißgetränke wie. z.B. Kaffee, Tee, Wasser)
- [x] Begleitmannschaft, Träger oder Tragetiere
- [x] Trekkinggenehmigung und TIMS Karte (inkl. Permit für Naar-Phu-Gebiet)
- [x] Satellitentelefon
- [x] Besteigungsgenehmigung (Permit) Chulu Far East Peak
- [x] 18x geführte Wanderungen (davon 2 Gipfelbesteigung)
- [x] Gepäcktransport während des Trekkings 20kg persönliches Gepäck (Träger oder Tragetiere)
- [x] Englisch sprechender erfahrener einheimischer Trekking-und Bergführer (1 Bergführer für 4 Gäste)
- [x] Versicherung für den einheimischen Bergführer
- [x] Deutsch sprechender örtlicher Guide bei Stadtbesichtigungen
- [x] Deutsch sprechender AT REISEN-Reiseleiter (bei Mindestteilnehmerzahl von 10 Personen)
- [x] Vorbereitungstreffen in Leipzig (ggf. telefonisch)
- [x] Sonderkonditionen bei verschiedenen Ausrüstern und Bergsportläden (Sprechen Sie uns an)

Nicht enthalten

- ☒ Flüge ab/an Deutschland nach Kathmandu und zurück (weitere Abflughäfen auf Anfrage) in der Economy Class inkl. Tax und Kerosinzuschlägen ab 950,- Euro (gern erstellen wir Ihnen ein separates Flugangebot)
- ☒ Visakosten ca. 50,- USD/ 45,- Euro
- ☒ fehlende Mahlzeiten und Getränke
- ☒ Trinkgelder (s. Nepal-Informationsblatt)
- ☒ individuelle Besichtigungen und Ausflüge
- ☒ Übergepäck
- ☒ Einzelzimmerzuschlag 130,- Euro (Einzelzelt auf Anfrage!)
- ☒ Versicherungen

Termine

Bitte beachten Sie, dass sich folgende Termine auf den Stand des Datums beziehen, an dem Sie dieses Dokument herunter geladen haben. Die aktuellsten Preise und Termine entnehmen Sie bitte unserer Website.

ab 2 Personen
24 Tage
Ganzjährig möglich, Jederzeit zum Wunschtermin auf Anfrage! Im Frühjahr Aufpreis 125 USD für das Permit Chulu Far East.

3.895 € p. P.
zzgl. Flug

⚠ Etwaige Preisdetails, wie etwa der Einzelzimmer-Zuschlag oder andere Preisvariationen entnehmen Sie bitte unserer Website.

Wichtige Informationen zur Reise

Zum Land

Klima

Tagsüber ist es durch die recht intensive Sonneneinstrahlung warm, jedoch sinken nachts die Temperaturen bis zum Gefrierpunkt. In größeren Höhen bis -15°C. In Kathmandu (1.300 m) angenehmes gemäßigtes Klima 20 bis 30°C.

Visum

Es wird ein Visum bei einem Aufenthalt in Nepal benötigt. Das Visum kann bei Einreise vor Ort am Flughafen Kathmandu (oder an der Grenzstelle nach Nepal) vor der Reise bei der zuständigen Visumbehörde oder Online, als Vorantrag beantragt werden. Touristenvisa werden für bis zu 15, 30 oder 90 Tage ausgestellt und können vor Ort um bis zu 150 Tage verlängert werden. Dabei sollte die angegebene Aufenthaltsdauer auf keinen Fall überschritten werden.

Online-Beantragung vor Abreise

Über die Webseite http://www.online.nepalimmigration.gov.np/tourist-visa können Sie frühestens 14 Tage vor Reisebeginn das Vor-Visum der Einwanderungsbehörde online beantragen. Das erspart Ihnen in Kathmandu das Ausfüllen am Visum-Automaten. Die Seite ist derzeit nur in Englischer Sprache verfügbar. Hierbei müssen Sie auch ein Passfoto (mindestens 6 Monate gültig bei Ausreise aus Nepal) hochladen. Entweder drucken Sie den Antrag aus oder machen sich davon einen Screenshot. Bei Einreise zeigen Sie dann am Visum-Counter den Antrag vor und bezahlen hier die Visum-Gebühr. Die Gebühr können Sie in Euro, USD, Rupien oder auch mit Kreditkarte bezahlen. Am Schalter erhalten Sie dafür dann eine Quittung und bei Vorlage am Einreiseschalter dafür dann die Visummarke für den Pass. Bei dieser Variante müssen Sie sich insgesamt 2 x anstellen (Visum-Schalter/Einreise).

Visum-Beantragung am Flughafen Tribhuvan in Kathmandu

Wer nicht das Visum nicht Online beantragen möchten, der kann es auch mit relativ wenig Aufwand vor Ort am Flughafen erledigen. Man muss jedoch hier kleine Wartezeiten einplanen, sollten gleichzeitig mehrere Flugzeuge landen (da es nur eine begrenzte Anzahl an Visum-Automaten zur Verfügung stehen). Für die Beantragung am Flughafen benötigen Sie einen gültigen Reisepass (mindestens 6 Monate gültig bei Ausreise aus Nepal). Nach Ankunft stehen in der Ankunftshalle Visa-Automaten zur Verfügung. Hier wird der Reisepass eingescannt und ein Menü führt durch den unkomplizierten Antrag (Zeitdauer ca. 3 -5 min). Bei Fragen kann man sich auch an das Personal vor Ort wenden. Nachdem der Antrag abgeschlossen ist, drucken Sie sich bitte den Antrag aus (Hinweis: Sollte der Drucker nicht funktionieren, machen Sie sich bitte ein Foto von dem Antrag). Mit dem Antrag können gehen Sie nun zum Visum-Schalter und bezahlen Ihr Visum. Die Gebühr können Sie in Euro, USD, Rupien oder auch mit Kreditkarte bezahlen. Am Schalter erhalten Sie dafür dann eine Quittung und bei Vorlage am Einreiseschalter bekommen Sie dann die Visummarke in den Pass. Bei dieser Variante müssen Sie sich insgesamt 3 x anstellen (Automat/ Visum-Schalter/Einreise) .

Visum-Beantragung mit Reisepass in Deutschland/Österreich/Schweiz

Zur Beantragung des Visums wenden Sie sich an die zuständige Botschaft in Berlin, Konsulate in Dreieich, Hamburg, Köln, München oder Stuttgart oder an Ihre Botschaften in Österreich oder Schweiz.

Bearbeitungszeit: Die gewöhnliche Bearbeitungsdauer beträgt etwa 5 Konsulatsarbeitstage nach Eingang der Antragsunterlagen. An Nationalfeiertagen kann es zu Verzögerungen kommen. Informieren sie sich frühzeitig bezüglich der unterschiedlichen Möglichkeiten zur Visabeschaffung.

Hinweis: Bei der Beantragung vor Ort kann es zu Wartezeiten kommen.

Einreise über den Landweg: An den Grenzposten werden auch Visa ausgestellt, allerdings wird empfohlen diese vorher zu beantragen, da diese nicht mit Sicherheit ausgestellt werden.

Mitzuführende Dokumente: - Passfoto /- Visumantrag
Bei Fragen rund um spezifische Einreise- und Visabestimmungen mit Wohnsitz im Land Deutschland wenden Sie sich bitte an die zuständige Botschaft in Berlin oder an die Konsulate in Dreieich, München, Köln oder Stuttgart.

Bitte beachten Sie, dass sich die Visabedingungen kurzfristig ändern oder individuell behandelt werden können. Nur die zuständige Botschaft oder eines der zuständigen Generalkonsulate können rechtsverbindliche Informationen und Hinweise und/oder über diese Informationen hinausgehende Informationen und Hinweise liefern. Informieren Sie sich rechtzeitig.

AT REISEN übernimmt keine Haftung für das Visum und Auskünfte. Jeder Teilnehmer ist für die Visum-Organisation selbst verantwortlich.

Devisen

Euro (in bar) in kleinen Stückelungen, kann in Kathmandu unkompliziert getauscht werden in die einh. Währung (Rupien). Keine Garantie für Geldautomaten! 1 Euro ca. 175 Rupien - Stand 9/ 26

Voraussichtlicher Geldbedarf

Bargeld: Da bis auf die Getränke, fehlende Mahlzeiten, Trinkgelder, Visum und allfällige Extrakosten praktisch alle Kosten im Gesamtpreis inbegriffen sind, sollte mit ca. 300, - Euro plus einer persönlichen Reserve auszukommen sein. Bitte Euro in cash oder EC-Karte mitnehmen und vor Ort umtauschen. EC-Automaten finden sie in Kathmandu und Pokhara bei der ATM oder Nabil Bank (EC -Karten mit Maestro Zeichen). Bargeld können Sie fast übe rall in den vielen

kleinen Wechselstuben oder im Hotel schnell und problemlos umtauschen. Kreditkarte für Notfälle und individuelle Einkäufe mitnehmen.

Impfungen

Gelbfieberimpfung ist vorgeschrieben bei Einreise aus Infektionsland, Auffrischung der Standardimpfung wird empfohlen!

Kulturschock inklusive

Bitte beachten Sie, dass Sie in ein Schwellenland reisen. Die Verhältnisse vor Ort sind nicht mit europäischen bzw. deutschen Standards zu vergleichen, insbesondere die hygienischen Bedingungen, die Standards der Unterkünfte, der Umgang mit Müll und Umweltschutz oder die zum Teil fehlende fachliche Qualifikation von Personal (z. B. in Hotels) sowie die Konfrontation mit Bettlern und starker Armut. Auch die kulturellen Unterschiede können sehr befremdend sein.

Wir bitten Sie daher, sich in Ruhe damit auseinanderzusetzen und vor Ort alles etwas "gelassener" zu sehen, dann steht einer spannenden und eindrucksvollen Reise nichts im Weg.